



### **Pressemitteilung zur Kleinen Anfrage der CDU**

Was ist passiert? CDU und CSU stellen einen Tag nach der Bundestagswahl eine Kleine Anfrage. Sie fragen die Bundesregierung, ob bekannte und geachtete Organisationen und Stiftungen wie z.B. die Deutsche Umwelthilfe, Greenpeace, Correctiv und die OMAS GEGEN RECHTS finanzielle Mittel vom Staat bekommen. Es ist sicherlich kein Zufall, dass es die Organisationen sind, die die Demonstrationen vor der Bundestagswahl organisiert und das Verhalten der CDU kritisiert haben. Der Bauernverband, der im letzten Jahr Regierungsmitglieder symbolisch an den Galgen knüpfen wollte, den Wirtschaftsminister und seine Familie am Fähranleger in Angst und Schrecken versetzte und der mit seinen riesigen Traktoren gefährliche Verkehrsblockaden errichtete, ist jedoch nicht dabei. Es geht also nicht um Gemeinwohl, Neutralität und die Gemeinnützigkeit, die übrigens das Finanzamt sorgfältig prüft, sondern um Einschüchterung all derer, die sich gegen eine Zusammenarbeit mit der AFD aussprechen.

Wir OMAS GEGEN RECHTS aus Münster haben uns vor gut einem Jahr gegründet, weil wir die Remigrationspläne, die das Netzwerk Correctiv ans Licht der Öffentlichkeit gebracht hat, so furchtbar fanden. Heute werden die OMAS GEGEN RECHTS mit diesen fachkundigen Journalisten in einem Zug genannt, was uns sehr adelt, aber auch sehr erschreckt. Organisationen wie Greenpeace oder die Deutsche Umwelthilfe, die mit unglaublicher Kompetenz die Finger in die Wunden dieser Gesellschaft legen, werden von den künftigen Regierungsparteien angegriffen, sodass wir uns fragen: Was soll das? Haben CDU/CSU nichts Wichtigeres zu tun, als die Qualifiziertesten der Zivilgesellschaft aufs Korn zu nehmen?

Freuen wir uns doch darüber, dass wir solche engagierten mutigen Menschen und Persönlichkeiten in unserer Mitte haben, die wir für eine lebendige Demokratie brauchen. Fehler müssen doch benannt werden dürfen. Kritikfähigkeit ist die hohe Schule der Demokratie!

Wir wollen nicht, dass zivile Organisationen eingeschüchtert werden, daher fordern wir von der zukünftigen Regierung: Wir wollen keine Einschränkung der Gemeinnützigkeit für NGOs, die sich für Demokratie, Menschenrechte und Pressefreiheit einsetzen. Politik darf keine Eingriffe nehmen in die Finanzierung von Organisationen, die Kritik an aktuellen politischen Vorhaben bzw. Entscheidungen üben, solange diese Organisationen sich im Rahmen der freiheitlich demokratischen Grundordnung (fdGO) engagieren. Das ist zutiefst undemokratisch. Zu guter Letzt möchten wir, dass die zukünftige Regierung versteht, dass es für nicht-staatliche Akteure kein Neutralitätsgebot gibt. Dieses wird nur instrumentalisiert, um Organisationen, die Kritik an der Regierung oder an Parteien üben, einzuschränken, einzuschüchtern und zu diskreditieren.

In der Kleinen Anfrage der CDU/CSU wird auch angesprochen, ob der Verein OMAS GEGEN RECHTS Deutschland e.V. staatliche Gelder erhalten hat. Der Verein hat nie staatliche Gelder erhalten. Einige Regionalgruppen haben meist zusammen mit andern Gruppen Projekte durchgeführt. Für diese Projekte ist Geld geflossen. Die Regionalgruppen sind aber unabhängig vom Verein.

Wie finanzieren sich eigentlich die OMAS GEGEN RECHTS Münster? Durch Spenden, um es gleich zu beantworten. Wir sind nicht gemeinnützig. Wir sind kein Verein, sondern ein Bündnis. Spenden an uns können nicht von der Steuer abgesetzt werden. Gelegentlich beantragen wir beim Amt für Gleichstellung Fördermittel für Projekte, die sich auf Frauen beziehen. Selbstverständlich müssen wir für diese Gelder auch einen Verwendungsnachweis erbringen.

Wir gehen auf die Straße, weil wir die Demokratie vor ihren Feinden beschützen wollen und nicht, weil wir dafür bezahlt werden. Wir sind überparteilich, aber wir sind nicht unparteiisch. Wir ergreifen Partei für die Zukunft unsere Kinder und Enkel. Und das bedeutet, dass wir aufstehen und laut werden, wo immer wir Angriffe auf unsere Demokratie erkennen. Jetzt erst recht!

Kontakt: [omas.gegen.rechts.muenster@gmail.com](mailto:omas.gegen.rechts.muenster@gmail.com)